

Hannan Metals sichert sich Option auf drei hochgradige Goldprojekte in Schweden; Bohrungen in Stavaträsk sollen noch in diesem Monat beginnen

12:40 Uhr | [IRW-Press](#)

[Hannan Metals Ltd.](#) (Hannan oder das Unternehmen) (TSXV: HAN) (OTCPK: HANNF) gibt bekannt, dass es eine Optionsvereinbarung zum Erwerb von bis zu 100 % an drei hochgradigen Goldprojekten, bekannt als die Projekte Stavaträsk, Skellefteå North und Ädelfors (das Grundstück), mit einer Fläche von 8.405 Hektar in Schweden abgeschlossen hat, wobei die genehmigten Bohrungen in Stavaträsk noch in diesem Monat beginnen sollen.

Wichtige Punkte:

- Hannan Metals Limited hat sich eine Option zum Erwerb von bis zu 100 % an drei hochgradigen Goldprojekten in Schweden gesichert: Stavaträsk, Skellefteå North und Ädelfors - mit einer Fläche von 8.405 Hektar - und zwar durch eine kostengünstige, aktienbasierte Struktur, die Barmittel schon und gleichzeitig kurzfristige Explorationsoptionen eröffnet.
- Das Flaggschiffprojekt Stavaträsk ist vollständig genehmigt und bohrbereit; Mitte Juni 2026 wird eine Bohranlage für ein stufenweises Programm von bis zu 2.000 m mobilisiert, um ein direktes Analogon zu Boliden zu erproben, Europas reichster moderner Goldmine, die nur 20 km südlich auf demselben regionalskaligen Schersystem liegt.
- Das Portfolio verstärkt Hannans Explorationsdynamik, während das Flaggschiff-Gold-Kupfer-Projekt Previsto in Peru die Genehmigungsphase durchläuft und auf die ersten Bohrungen im Jahr 2027 zusteuert. Es ergänzt diese Priorität, anstatt sie zu ersetzen, und wird von einem Team mit jahrzehntelanger kombinierter nordischer Explorationserfahrung unterstützt, das in einer der weltweit führenden Bergbauregionen tätig ist. Die drei Projekte sind:

1. Stavaträsk - Bohrungen im Juni 2026, Ziel im Stil von Boliden:

- Vollständig genehmigt und bohrbereit, mit einer Bohranlage, die ab Mitte Juni 2026 mobilisiert wird, und einem stufenweisen Programm von bis zu 2.000 m, das geplant ist, um ein direktes Analogon zu Boliden, Europas reichster moderner Goldmine (4,24 Mio. Unzen @ 15,9 g/t Au), zu erproben.
- Das Projekt liegt 20 km nördlich der Lagerstätte Boliden und befindet sich auf genau derselben regionalen Struktur
- Hochgradige Aufschlüsse mit Gehalten von bis zu 93 g/t Au und 24 g/t Ag, mit einem Geröllfeld 650 m südöstlich mit durchschnittlich 3,2 g/t Au (8 Proben, Bereich 0,1 - 11,2 g/t Au), 67 g/t Ag (Bereich 1-154 g/t Ag) und 0,83 % Cu (Bereich 0,003-2,43 % Cu), was auf ein großes, zoniertes Mineralisierungssystem mit der klassischen Boliden-artigen Entwicklung von Au-Ag zu Au-Ag-Cu hindeutet.

2. Ädelfors - historisches hochgradiges Goldfeld, noch nie durch Bohrungen erprobt:

- Schwedens erste Goldmine, die seit 1738 offiziell betrieben wird, mit 131 historischen Abbaustätten über eine Streichlänge von 7,5 km.
- Historische Aufzeichnungen berichten von Gehalten von bis zu 1.100 g/t Au bei einer durchschnittlichen Aderbreite von 0,4 m. Hinweise auf mehrere Adern und eine Mineralisierung im Gebirgsmaterial. Derzeit findet moderner Alluvialabbau statt.
- Bislang wurde im Rahmen des Projekts noch kein einziges Bohrloch fertiggestellt.
- Als nächster Schritt wird Hannan eine LiDAR-Analyse durchführen, um die historischen Abbaustätten zu

kartieren.

3. Skellefteå North - hochgradige Bohrabschnitte, nur 5 % erprobt:

- Jüngste Abschnitte von bis zu 1,8 m mit 28,4 g/t Au (einschließlich 0,4 m mit 132,2 g/t Au).
- Die Goldmineralisierung erstreckt sich über einen 6,5 km langen Aufschlussstreifen und ist in alle Richtungen offen; ein potenzieller paralleler Trend 5,5 km nördlich weist im Aufschluss Gehalte von bis zu 15,1 g/t Au auf.
- Optionsvereinbarung zum Erwerb von bis zu 100 % der drei hochgradigen Projekte in Schweden:
 1. Gewährungszeitraum: Hannan hat das alleinige und ausschließliche Recht, ab dem 4. Juni 2026 sechs Monate lang erste Erkundungsarbeiten auf dem Grundstück durchzuführen.
 2. Erste Bohrprogramme & Aktien: Während der Optionsfrist muss Hannan das erste Bohrprogramm abschließen und kann bis zu 1.000.000 Aktien ausgeben, um seine Option aufrechtzuerhalten:
 - 400.000 Aktien nach Abschluss von mindestens 1.000 Metern Diamantbohrungen.
 - 600.000 Aktien nach Abschluss von mindestens weiteren 1.000 Metern Diamantbohrungen.
 3. Option zum Erwerb von 100 %: Unter der Annahme positiver Bohrergebnisse und der Ausgabe der Erstaktien kann Hannan die Option auf eine 100-prozentige Beteiligung an dem Grundstück ausüben, indem das Unternehmen mindestens 2.000.000 CAD für die Exploration (einschließlich des ersten Bohrprogramms) aufwendet und weitere 3.500.000 Aktien ausgibt.
 4. Lizenzgebühr: Nach Ausübung der Option ist von Hannan eine Lizenzgebühr in Höhe von 2,0 % des zurückkaufen kann.
 5. Rücktrittsrecht: Hannan kann die Optionsvereinbarung jederzeit nach eigenem Ermessen kündigen, ohne dass weitere Verpflichtungen zur Ausgabe von Aktien oder zur Tätigkeit von Ausgaben bestehen.

Michael Hudson, CEO, erklärt: Wir nutzen ein gut finanziertes Zwischenfenster, um das zu tun, was dieses Team am besten kann: hochgradiges Gold zu finden. Aber lassen Sie mich ganz klar sagen: Dies ist kein Kurswechsel. Previsto bleibt Hannans Flaggschiffprojekt, unser Hauptschwerpunkt und der Ort, an dem heute der Großteil unseres Wertes liegt, und wir sind entschlossen, es durch die Genehmigungsverfahren bis hin zu den ersten Bohrungen im Jahr 2027 voranzutreiben. Wir ändern weder unseren Kurs noch lenken wir Kapital von Peru ab.

Da sich die ersten Bohrungen bei Previsto bis ins Jahr 2027 hinziehen, ist es das Vernünftigste, die Bohrkronen bei bohrbereitem, hochgradigem Gold weiterdrehen zu lassen - und Stavaträsk ist das herausragende Ziel unter diesen drei neuen Projekten, um genau das zu tun. Ich habe selten ein Greenfield-Ziel gesehen, das so viele Kriterien einer benachbarten, weltweit führenden Lagerstätte wie Boliden auf einmal erfüllt.

Stavaträsk liegt 20 km nördlich von Boliden, einst Europas reichste Goldmine, auf genau demselben regionalen Schersystem und spiegelt Boliden Punkt für Punkt wider: dieselbe Gold-Kupfer-Silber-Arsenopyrit-Signatur, dieselbe schergeführte Überhangstruktur, dieselbe Chlorit-Untergangalteration.

Stavaträsk ist bohrbereit und vollständig genehmigt, und noch in diesem Monat wird eine Bohranlage mobilisiert, um ein System im Stil von Boliden in einem Gebiet zu erproben, das wir genau kennen, und das Team hinter Hannan hat eine nachgewiesene Erfolgsbilanz darin, hochgradige Goldfunde in einen Shareholder Value in Milliardenhöhe umzuwandeln. Schweden ergänzt Peru; es ersetzt es nicht.

Technischer Hintergrund

Das Team hinter Hannan verfügt über jahrzehntelange kombinierte Explorationserfahrung in der gesamten nordischen Region und bringt fundierte lokale Kenntnisse, Beziehungen und operative Kompetenz in das Portfolio ein.

Diese historischen Daten wurden von Hannan nicht verifiziert und dienen lediglich zu Informationszwecken. Es wird davon ausgegangen, dass die Primäranalyse für Gold mittels Feuerprobe mit

Atomabsorptionsspektroskopie durchgeführt wurde. Die Zusammenstellung der verfügbaren Daten und die Erstellung eines 3D-Geomodells sind derzeit im Gange. Die tatsächliche Mächtigkeit der mineralisierten Abschnitte ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt.

Projekt Stavaträsk

Stavaträsk befindet sich im Bergbaugebiet Skellefteå im Norden Schwedens, 20 km nördlich der Weltklasse-Lagerstätte Boliden (4,24 Mio. Unzen bei 15,9 g/t Au historische Produktion) (Abbildungen 2, 3). Das Projekt nimmt eine strategische Position auf dem Vidsele-Röjnoret-Scherensystem (VRSS) ein, derselben regionalskaligen Terrangrenze, in der sich auch Boliden befindet.

Die Gold-, Silber- und Kupfermineralisierung ist strukturell eingebettet und besteht aus massivem bis halbmassivem Arsenopyrit, Pyrit und Chalkopyrit mit Silikatumwandlung. Aufschlussproben weisen außergewöhnliche Gehalte von 93 g/t Au und 24 g/t Ag auf (Abbildung 4). Ein Geröllfeld, das sich 650 m südöstlich des Hauptaufschlusses befindet, lieferte 8 Proben mit Durchschnittswerten von 3,2 g/t Au (Bereich 0,1-11,2 g/t Au), 67 g/t Ag (Bereich 1-154 g/t Ag) und 0,83 % Cu (Bereich 0,003-2,43 % Cu) und ist von historischen Bohrlöchern umgeben, für die größtenteils keine Untersuchungsdaten vorliegen.

Zusammengenommen definieren der Aufschluss und das Geröllfeld einen 750 m langen mineralisierten Trend. Historische Bohrungen von Boliden aus den 2000er Jahren, für die keine Daten vorliegen, verfolgen das System über eine Streichlänge von 2,5 km. Das Projekt ist vollständig genehmigt, bohrbereit und eine Bohranlage wird diesen Monat mobilisiert. Das erste, in Phasen durchgeführte Programm mit bis zu 2.000 m ist darauf ausgelegt, das System an und unter der Oberfläche zu erproben und dessen Ausmaß, Geometrie und strukturelle Kontrollen zu ermitteln. Angesichts des Massivsulfid-Charakters der Mineralisierung wird erwartet, dass eine anschließende elektromagnetische (EM) Untersuchung ein wirksames Instrument sein wird, um das System unter der Deckschicht entlang des Streichs und neigungsabwärts zu verfolgen und so Informationen für nachfolgende Bohrungen zu liefern.

Ein überzeugendes Boliden-Analogon

Die Lagerstätte Boliden, die von 1924 bis 1967 abgebaut wurde, war einst Europas größte und ergiebigste Goldmine. Mit 8,3 Millionen Tonnen Erz mit einem Gehalt von 15,5 g/t Au wurden dort neben Kupfer, Silber und Arsen rund 4,2 Millionen Unzen Gold gefördert; sie gilt bis heute als maßgeblicher Maßstab für die Goldexploration im gesamten Skellefteå-Gebiet. Sie wird als metamorphisiertes, strukturell remobilisiertes vulkanogenes Massivsulfid-System (VMS) klassifiziert, wobei das Gold in dichtem Arsenopyrit vorkommt und das hochgradigste Bonanza-Gold in späteren Quarz-Turmalin-Adern enthalten ist. Der Skellefteå-Gürtel, in dem sie sich befindet, ist eines der weltweit metallreichsten paläoproterozoischen Terrane und hat in fast dreißig Minen über sieben Millionen Unzen Gold gefördert. Stavaträsk liegt genau im Herzen dieses bewährten Mineralsystems, und die geologischen Arbeiten des Unternehmens haben einen bemerkenswert vollständigen Satz unabhängiger Belege zusammengetragen: geologische, geochemische, strukturelle und historische, die Punkt für Punkt auf eine direkte Analogie zu Boliden hinweisen. Nur wenige Greenfield-Ziele weltweit weisen so viele Merkmale einer Weltklasse-Lagerstätte auf einmal auf:

- Derselbe weltweit führende Gürtelsystem, dieselbe kontrollierende Struktur. Stavaträsk liegt nur 20 km nördlich von Boliden auf demselben regional Vidsele-Röjnoret-Scherungssystem, der terrestrischen Terran-Grenze, die den Boliden-Erzkörper selbst lokalisiert hat. Dies ist nicht nur dasselbe Gebiet; es ist dasselbe erstklassige mineralisierende Plumbingssystem, das eine der reichsten Goldminen Europas hervorgebracht hat.
- Identische Metallzusammensetzung und Arsenopyrit-Wirtsgestein. Oberflächenproben in Stavaträsk liefern genau die polymetallische Au-Cu-Ag-Signatur, die Boliden definiert, eingebettet in dasselbe massive bis halbmassive Arsenopyrit mit Pyrit und Chalkopyrit. In Boliden war Arsenopyrit das dominierende Sulfid und der primäre Wirtsgestein für Gold, und in Stavaträsk ist diese identische Gold-Arsenopyrit-Assoziation in Aufschlüssen und Findlingen reichlich vorhanden. Diese Kombination ist der zuverlässigste Fingerabdruck einer Boliden-artigen Mineralisierung im gesamten Gürtel, und Stavaträsk weist sie eindeutig auf.
- Schubgesteuertes Gold in der Hangende mit chloritischer Alteration in der Liegende. In Boliden konzentrierte sich das Gold in der Kontaktzone der Hangende als Ausläufer einer Hauptschubzone, unterlagert von einem intensiven, chloritdominierten Alterationsrohr in der Liegende - die Lehrbucharchitektur der Lagerstätte. Stavaträsk reproduziert diese Architektur Punkt für Punkt: Goldmineralisierung in einem Überhang-Abzweig der Hauptscherzone, direkt über einer Untergangzone mit intensiver, chloritdominierter hydrothermaler und metasomatischer Alteration. Dies ist der klassische Explorationsvektor im Boliden-Stil, und bei Stavaträsk ist er an der Oberfläche kartiert und zeigt direkt in die Tiefe.
- Ungetestetes Potenzial für Quarz-Turmalin-Bonanza-Gold. Bolidens hochgradigstes Gold und sein

hochgradiger Kern wurden in späteren Quarz-Turmalin-Adern transportiert. Der oberirdische Ausdruck bei Stavaträsk, in Arsenopyrit eingebettetes Gold mit Kupfer und Silber, entspricht den früheren Stadien derselben nachgewiesenen paragenetischen Abfolge. In Bezug auf Boliden zeigt das System an der Oberfläche seine Frühphase, während die hochgradigste Quarz-Turmalin-Phase noch völlig ungetestet ist - genau der Teil des Modells, der Bolidens reichhaltigstes Erz enthielt und das Hauptziel der bevorstehenden Bohrungen darstellt.

Zusammengenommen machen diese Ähnlichkeiten Stavaträsk zu einem der vollständigsten Boliden-Analoga, die im Skellefteå-Gürtel identifiziert wurden. Der Vergleich wird als Analogon hinsichtlich Lagerstättentyp und Explorationsziel dargestellt und nicht als Vorhersage von Umfang oder Gehalt: Stavaträsk bleibt ein Ziel im Frühstadium, das durch Oberflächen- und Findlingsproben sowie historische Bohrungen definiert ist, für die nur begrenzte Daten vorliegen, keine Mineralressource geschätzt wurde und die Kontinuität in der Tiefe noch nicht nachgewiesen ist. Genau das ist das Ziel des bevorstehenden Bohrprogramms: zu prüfen, ob ein System, das an der Oberfläche Boliden widerspiegelt, auch in der Tiefe einen Boliden-ähnlichen Gehalt und eine ähnliche Kontinuität aufweist.

Projekt Ädelfors

Ädelfors ist eines der historisch bedeutendsten Goldgebiete Schwedens, das 1738 offiziell entdeckt und im 18. und 19. Jahrhundert intensiv abgebaut wurde. Das Projekt befindet sich im Landkreis Jönköping in Südschweden (Abbildung 1, 5). Bemerkenswerterweise wurde in Ädelfors trotz dieser umfangreichen Bergbaugeschichte bis in eine vertikale Tiefe von 240 m noch kein einziges Explorationsbohrloch durchgeführt.

Die Goldmineralisierung ist strukturell kontrolliert und hochgradig und kommt in Quarzadern mit einem breiteren Alterationshalo im Gebirgsmaterial vor. Historische Aufzeichnungen dokumentieren einen durchschnittlichen Abbaugehalt der beiden Hauptadersysteme von 14 g/t Au mit Vorkommen von bis zu 1.100 g/t Au bei einer durchschnittlichen Aderbreite von 0,4 m, während jüngste Probenahmen im Umwandlungshalo des Gebirgsgesteins Gehalte von bis zu 1,1 g/t Au in Verbindung mit Pyrit ergaben. Historische Probenahmen von Schwemmgut in der Nähe der historischen Minen ergaben einen Durchschnitt von 2,4 g/t Au (Bereich 0,002 - 26,1 g/t Au) aus 22 Proben.

Mit 131 im Projektgebiet dokumentierten historischen Abbaustätten wurde die zentrale historische Mine auf dem Grundstück bis zu einer vertikalen Tiefe von 240 m bearbeitet, wobei die Gehalte Berichten zufolge mit zunehmender Tiefe anstieg. Dichte historische Abbaustätten - Stollen, Schächte, Gruben und Abbaukammern bis zur Oberfläche - sind über eine Streichlänge von 7,5 km vorhanden, wobei der am intensivsten abgebaute zentrale Bereich ein Polygon von 1,5 km x 1,0 km definiert. Dieses gut dokumentierte, aber bislang völlig unerschlossene System stellt eine vielversprechende Greenfield-Bohrmöglichkeit dar. Als ersten Schritt plant Hannan die Durchführung einer LiDAR-Analyse, um durch die Vegetation hindurchzusehen und das gesamte Ausmaß sowie die Ausrichtung der historischen Abbaustätten zu kartieren.

Projekt Skellefteå North

Skellefteå North befindet sich im Bergbaugebiet Skellefteå, 40 km nordnordwestlich der Stadt Skellefteå (Abbildung 2, 3). Das Projekt wurde zuvor im Jahr 2022 von Mawson Gold Limited bebohrt, wobei sichtbares Gold in einer aderngebundenen Mineralisierung durchschnitten wurde und Abschnitte von bis zu 1,8 m mit 28,4 g/t Au (einschließlich 0,4 m mit 132 g/t Au) erzielt wurden. Dieses Bohrprogramm definierte Gold über eine Streichlänge von 300 m und eine Tiefe von 80 m. Erste Auswertungen deuten darauf hin, dass eine Reihe von steil abfallenden Erzkörpern die Mineralisierung kontrollieren, die in alle Richtungen offen bleibt.

Goldaufschlüsse erstrecken sich entlang eines 6,5 km langen Trends, von dem bisher weniger als 5 % durch Bohrungen untersucht wurden. Stichproben entlang des Haupttrends weisen durchschnittlich 1,8 g/t Au auf (Bereich 0,005-15,8 g/t Au aus 49 Proben). Ein paralleler struktureller Trend 5,5 km nördlich weist Aufschlussgehalte von bis zu 15,1 g/t Au auf, was weiteres Explorationspotenzial bietet.

Bedingungen der Optionsvereinbarung

Die Optionsvereinbarung mit einem unabhängigen privaten Unternehmen gewährt Hannan das alleinige und ausschließliche Recht, für einen Zeitraum von sechs Monaten ab dem 4. Juni 2026 (der Gewährungszeitraum) erste Erkundungsarbeiten auf dem Grundstück durchzuführen. Während des Gewährzeitraums hat Hannan das folgende erste Bohrprogramm (das erste Bohrprogramm) auf dem Grundstück durchzuführen und nach eigenem Ermessen insgesamt 1.000.000 Aktien (die Erstaktien)

auszugeben, um sein Recht zur Ausübung der Option (die Option) zum Erwerb von 100 % des Grundstücks wie folgt aufrechtzuerhalten:

(i) 400.000 Aktien nach Abschluss von mindestens 1.000 Metern Diamantbohrungen auf dem Grundstück; und

(ii) 600.000 Aktien nach Abschluss von mindestens weiteren 1.000 Metern Diamantbohrungen auf dem Grundstück.

Unter der Annahme positiver Ergebnisse des ersten Bohrprogramms und der Ausgabe der Erstaktien kann Hannan dann sein Recht ausüben, ein ungeteiltes 100-prozentiges Recht, Eigentumsrecht und Interesse an dem Grundstück zu erwerben. Die Option ist für einen Zeitraum von zwei Jahren ab dem 4. Juni 2026 ausübbar, indem mindestens 2.000.000 CAD für Explorationsarbeiten auf dem Grundstück aufgewendet werden, einschließlich der Ausgaben für das erste Bohrprogramm, und durch die Ausgabe von weiteren 3.500.000 Aktien. Die Optionsvereinbarung unterliegt der Genehmigung durch die TSX Venture Exchange. Hannan kann die Optionsvereinbarung jederzeit nach eigenem Ermessen kündigen, ohne dass weitere Verpflichtungen zur Ausgabe von Aktien oder zur Tötigung von Ausgaben bestehen.

Sobald Hannan die Ausübung der Option abgeschlossen hat, ist eine 2,0 %ige Net Smelter Return (NSR)-Lizenzgebühr auf das Grundstück von Hannan zu zahlen, wobei Hannan jedoch das Recht hat, die NSR jederzeit für 3.000.000 C\$ zurückzukaufen.

Schweden: Eine erstklassige europäische Bergbauregion

Schweden positioniert sich im Rahmen des EU-Gesetzes über kritische Rohstoffe als Eckpfeiler der europäischen heimischen Mineralienversorgung. Die Effizienz seines Genehmigungssystems zeigt sich hautnah in Stavaträsk, wo eine Bohrgenehmigung innerhalb von vier Wochen erteilt wurde. Das Land zählt in der jüngsten Umfrage des Fraser Institute zu den zehn attraktivsten Bergbauregionen weltweit und bietet eine stabile Politik, eine erstklassige Infrastruktur, kostengünstige Wasserkraft sowie qualifizierte Arbeitskräfte. Der Bezirk ermöglicht zudem fast ganzjähriges Bohren: Ein gut ausgebautes Forststraßennetz gewährleistet den Zugang im Sommer, während die Schneedecke im Winter den Einsatz von Bohrgeräten auf weiten Teilen des Geländes ermöglicht, mit nur einer kurzen Übergangszeit zwischen April und Juni.

Dynamik in Peru aufrechterhalten

Das große Gold-Kupfer-Projekt Previsto in Peru bleibt das Flaggschiff des Unternehmens und steht weiterhin im Mittelpunkt, wobei die schwedischen Projekte diese Priorität ergänzen - und nicht ersetzen.

Da sich der Zeitplan für die Genehmigungen in Previsto bis 2027 erstreckt und das Unternehmen über eine solide Finanzierung verfügt, hat sich Hannan einen kostengünstigen, aktienbasierten Einstieg in drei bohrbereite, hochgradige Goldprojekte gesichert - strukturiert, um Explorationsoptionen mit minimalen Vorabinvestitionen zu schaffen -, was es dem Unternehmen ermöglicht, die Bohrarbeiten fortzusetzen und den Aktionären in der Zwischenzeit kurzfristige Ergebnisse zu liefern.

Das Team hinter Hannan kann auf eine nachgewiesene Erfolgsbilanz bei der Schaffung erheblicher Aktionärswerte durch hochgradige Goldfunde zurückblicken. Projekte, die mit dem Team in Verbindung stehen und ursprünglich bei Mawson Gold vorangetrieben wurden, als das Unternehmen eine Marktkapitalisierung von etwa 40 Mio. CAD aufwies, haben in der Folge Southern Cross Gold und Goldsky gestützt, die inzwischen mit etwa 2,5 Mrd. CAD bzw. 740 Mio. CAD bewertet werden.

Hannan wendet denselben disziplinierten Fokus auf den Wert pro Aktie, die Kapitalallokation und die Dynamik auf sein aktuelles Portfolio an und freut sich darauf, die Aktionäre in naher Zukunft über diese Initiativen zu informieren.

Über Hannan Metals Limited (TSXV: HAN) (OTCPK: HANNF)

Hannan Metals Limited ist ein Explorationsunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf der Weiterentwicklung seines Gold-Kupfer-Projekts Previsto in Peru liegt und das über eine Option auf den Erwerb von 100 % an drei hochgradigen Goldprojekten in Schweden verfügt. In den letzten zehn Jahren hat das Team hinter Hannan eine lange und erfolgreiche Bilanz bei der Entdeckung, Finanzierung und Weiterentwicklung von Mineralprojekten in Australien, Europa und Südamerika vorzuweisen.

Herr Michael Hudson FAusIMM, Vorsitzender und CEO von Hannan und eine qualifizierte Person gemäß

National Instrument 43-101, hat den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung erstellt, überprüft, verifiziert und genehmigt.

Weitere Informationen

Weitere Erläuterungen und Analysen zum Projekt finden Sie auf der Website von Hannan Metals unter www.hannanmetals.com und auf dem YouTube-Kanal von Hannan unter www.youtube.com/@HannanMetals

Im Namen des Vorstands

Michael Hudson
Michael Hudson, Vorsitzender und CEO-

Weitere Informationen

[Hannan Metals Ltd.](http://www.hannanmetals.com)
1305 - 1090 West Georgia St.
Vancouver, BC, V6E 3V7

Mariana Bermudez, Unternehmenssekretärin
+1 (604) 685 9316, info@hannanmetals.com
www.hannanmetals.com

In Europa
Swiss Resource Capital AG
Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Zukunftsgerichtete Aussagen. Bestimmte Angaben in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen oder zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetze darstellen. Diese Aussagen können sich auf diese Pressemitteilung und andere in den öffentlichen Unterlagen des Unternehmens genannte Angelegenheiten beziehen. Bei der Abgabe der zukunftsgerichteten Aussagen hat das Unternehmen bestimmte Faktoren und Annahmen zugrunde gelegt, die auf den aktuellen Einschätzungen des Unternehmens sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehen. Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen und unterliegen daher bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von den in den Aussagen ausdrücklich oder implizit genannten zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen unter anderem: das politische Umfeld, in dem das Unternehmen tätig ist, das die Entwicklung und den Betrieb von Bergbauprojekten weiterhin unterstützt; die mit dem Ausbruch von Viren und Infektionskrankheiten verbundene Bedrohung; Risiken im Zusammenhang mit negativer Berichterstattung über das Unternehmen oder die Bergbauindustrie im Allgemeinen; geplante Arbeitsprogramme; Genehmigungsverfahren; und Beziehungen zu den Gemeinden. Leser werden darauf hingewiesen, sich nicht übermäßig auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Das Unternehmen beabsichtigt nicht und lehnt ausdrücklich jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Warnhinweis zum Vergleich mit Boliden und zur Oberflächenprobenahme. Verweise auf die Lagerstätte Boliden in dieser Pressemitteilung dienen ausschließlich als geologisches Analogon hinsichtlich Lagerstättentyp und Explorationszielen. Mineralisierungen auf angrenzenden oder nahegelegenen Grundstücken, einschließlich der Lagerstätte Boliden, sind nicht unbedingt ein Hinweis auf eine Mineralisierung auf den Grundstücken des Unternehmens, und der Vergleich mit Boliden ist keine Vorhersage hinsichtlich des Umfangs, des Gehalts, der Tonnage oder des wirtschaftlichen Potenzials des Projekts Stavaträsk. Historische Produktionszahlen für die Lagerstätte Boliden stammen aus Quellen Dritter, die das Unternehmen nicht unabhängig überprüft hat. Die in dieser Pressemitteilung genannten Ergebnisse von Gesteinsbruch-, Stich- und Findlingsproben sind naturgemäß selektiv, werden zur Feststellung des Vorhandenseins oder des Gehalts der Mineralisierung entnommen und sind nicht unbedingt repräsentativ für den Gehalt oder den Stil der Mineralisierung auf dem gesamten Grundstück. Historische Bohrungen in

Stavaträsk wurden von Dritten durchgeführt, und Daten zu den gewinnbaren Gehalten sowie Bohrlochdaten sind größtenteils nicht verfügbar; solche historischen Ergebnisse wurden nicht von einer qualifizierten Person überprüft und sollten nicht als verlässlich angesehen werden. Für die Projekte Stavaträsk, Skellefteå North und Ädelfors liegen keine Mineralressourcen- oder Mineralreservenabschätzungen vor, die gemäß National Instrument 43-101 erstellt wurden, und es besteht keine Gewissheit, dass die Exploration zur Abgrenzung einer Mineralressource führen wird.

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX Venture Exchange definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84631/100626_DE_HAN_Hannan_Prcom.001.png

Abbildung 1: Karte von Schweden (grün) mit den Standorten der Liegenschaften Stavaträsk, Skellefteå North und Ädelfors

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84631/100626_DE_HAN_Hannan_Prcom.002.png

Abbildung 2: Geologische Karte des Skellefteå-Mineralgürtels mit den Standorten der wichtigsten Bergbaubetriebe im Verhältnis zu den Liegenschaften Stavaträsk und Skellefteå North.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84631/100626_DE_HAN_Hannan_Prcom.003.png

Abbildung 3: Geologische Karte der Gebiete Stavaträsk und Skellefteå North mit Darstellung der lokalen Bergwerke und der geochemischen Oberflächenwerte.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84631/100626_DE_HAN_Hannan_Prcom.004.png

Abbildung 4: Hochgradige Felsbrocken und Aufschlüsse in Stavaträsk, die einen 650 m langen mineralisierten Trend abgrenzen.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84631/100626_DE_HAN_Hannan_Prcom.005.png

Abbildung 5: Karte des Gebiets Ädelfors mit den Standorten historischer Abbaustätten und der Oberflächengeochemie.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/737131--Hannan-Metals-sichert-sich-Option-auf-drei-hochgradige-Goldprojekte-in-Schweden-Bohrungen-in-Stavatraesk-sol>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).